

Eisenbahn hervorgerufen wurde. War Langebrück bis dahin ein stilles, einsames Heidedorf gewesen, nur wenigen Personen bekannt, so so sollte es dies vom 17. Nov. 1845 an nicht mehr sein; denn an diesem Tage fand die Eröffnung der Sächs. Schles. Bahn von Dresden nach Radeberg statt. Langebrück war von nun an aus seiner versteckten Lage an eine Hauptverkehrsstrasse des Landes herangetreten, ohne jedoch von dem Nutzen, der ihm zu Gebote stand, Gebrauch zu machen.

Das Wort „Sommerfrische“, die jetzige Bezeichnung für einen Ort, welcher in der Nähe einer grossen Stadt am Walde gelegen ist und eine ozonreiche Luft aufzuweisen hat, auch sich einer bequemen Verbindung mit der Stadt erfreut, kannte man damals noch nicht. Erst in der Mitte der sechziger Jahre kam man auch hier auf den Gedanken, eine Sommerfrische zu errichten. Und die jüngste Vergangenheit hat den Beweis geliefert, dass dies kein verfehlerter Gedanke war; denn mit jedem Jahre hat sich die Zahl der Sommergäste vermehrt, ist der Verkehr ein grösserer geworden, was zur Folge hatte, dass auch der Ort immer mehr an Ausdehnung zunahm. Im Jahre 1875 wurde ein Kurbad errichtet, dessen Wasser nach chemischer Untersuchung ein günstiges Resultat ergab. Die Folgen dieses Unternehmens trugen ebenfalls